

Asset Manager und Denkfabrik

KALKULIERBARE INVESTMENTFONDS UND STRATEGIEN FÜR UNKALKULIERBARE MÄRKTE: SMART-INVEST

Die smart-invest GmbH Asset Management über ihre Anlagegrundsätze und deren Umsetzung in Fondsprodukten

Fachliteratur und Marketingunterlagen suggerieren Anlegern immer wieder, dass es unzählige Möglichkeiten gäbe, Vermögen zu verwalten. Ob große institutionelle Asset Manager oder unabhängige Vermögensverwalter – alle suchen nach dem Heiligen Gral, wie hohe Erträge mit wenig Risiko erzielt werden können. Die Niedrigzinsphase hat diese Suche noch zusätzlich befeuert.

Aber unterm Strich gibt es nur drei Möglichkeiten, Vermögen zu managen:

1. Ertragsmaximierung mit entsprechenden Risiken in Form von hoher Volatilität und erhöhten maximalen Verlusten (Maximum Drawdown).
2. Marktkonforme Anlage mit Chancen und Risiken, die der gewählten Anlageklasse entsprechen.
3. Risikomanagement mit möglichst geringer Volatilität und möglichst niedrigen maximalen Verlusten.

Aktive Vermögensverwalter müssen sich zwischen Möglichkeit eins oder drei entscheiden, denn die Variante zwei wird von ETFs besetzt. Die smart-invest Asset Management bekennt sich klar zur dritten Möglichkeit. Das hat in erster Linie etwas mit der Historie zu tun, denn das Unternehmen wurde 2007 aus der seit 1994 bestehenden unabhängigen Vermögensverwaltung Sand und Schott heraus als institutioneller Asset Manager gegründet. Der Leitspruch von Sand und Schott war damals wie heute: „Risiken meiden – Chancen nutzen, genau in dieser Reihenfolge“. Für smart-invest gilt: „Kalkulierbare Investmentfonds und Strategien für unkalkulierbare Märkte“.

Der Investmentprozess von smart-invest zielt somit darauf ab, in unterschiedlichen Marktphasen möglichst einen positiven Ertrag zu erzielen. Neben einer attraktiven Rendite geht es vor allem darum, das investierte Kapital zu sichern. Dazu bedarf es einer Systematik, die auf nachvollziehbaren Zahlen, Daten und Fakten beruht. Bauchgefühle,

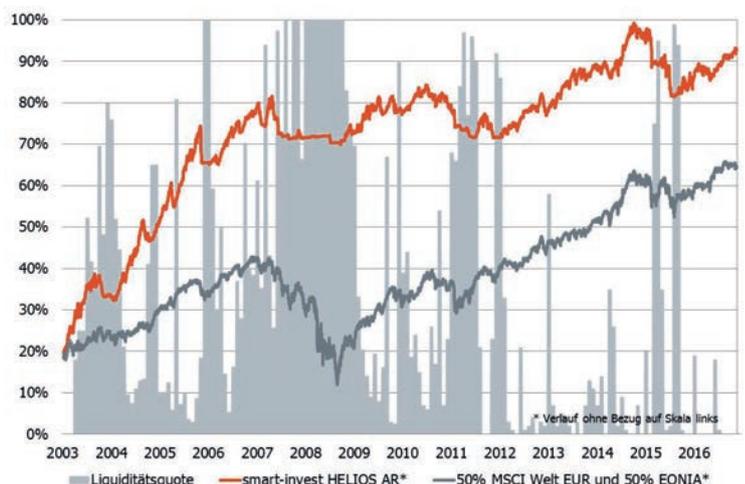
Vermutungen, und Prognosen bleiben außen vor. Diskretionäres Management ist nicht vollkommen ausgeschlossen, aber auf das Minimum beschränkt.

Das erfolgreiche Management einer Stressphase kann man gut am smart-invest Helios AR Fonds (AR steht für Absolute Return) in der Finanzkrise 2007 und 2008 nachvollziehen.

Erreicht wird das Ergebnis durch eine konsequente Nutzung wissenschaftlich nachgewiesener Erkenntnisse zu folgenden drei Faktoren:

- Technische Faktoren beruhen auf der tatsächlichen Kursentwicklung der Vergangenheit und spiegeln alle Kauf- und Verkaufsabsichten wider. Der Kurs ist somit der „ehrlichste“ Indikator, denn er basiert auf den Kapitalströmen.
- Sentiment-Faktoren basieren auf der Anlegerstimmung und sind im Gegensatz zum Kurs nicht mit Kapital unterlegt. Vorteilhaft ist jedoch die mögliche Unterscheidung des Sentiments zwischen Privatanlegern und institutionellen Anlegern. In zu euphorischen Zeiten lohnt es sich, Risikopositionen zu reduzieren und in pessimistischen Marktphasen entsprechend aufzubauen.

Wertentwicklung smart-invest Helios AR





Team der smart-invest GmbH Asset Management

KONTAKT:

smart-invest GmbH

Adlerstrasse 31

70199 Stuttgart

0711 18 56 27 30

info@smart-invest.de

www.smart-invest.de

- Fundamentale Faktoren basieren einerseits auf Bilanzkennzahlen einzelner Wertpapiere und zeigen zum Beispiel Über- oder Unterbewertungen sowie Finanzstärke und Profitabilität. Auf der anderen Seite lässt sich aus makroökonomischen Daten wie Inflationsraten, Einkaufsmanagerindizes und Zinsstrukturen ein umfassendes Bild der allgemeinen Wirtschaftslage erstellen.

Das Unternehmen smart-invest ist Asset Manager und Denkfabrik für Trendfolgesysteme und systematische Anlagestrategien (z.B. Value, Momentum, Low Vola) sowie dynamische Wertsicherungen (z.B. Währungsabsicherungen und Rezessionsmodelle). Research wird ausschließlich selbst entwickelt, wobei seit Gründung des Unternehmens eine große Nähe zu den Universitäten in Baden-Württemberg besteht. Neben dem seit Jahren beständigen Achterteam arbeitet oft fast die gleiche Anzahl von Studenten und Doktoranden mit. Die Screening- und Scoringmodelle sowie der „smart-invest Rezessions Indikator“ werden vor allem im institutionellen Management und von Family Offices genutzt.

Neben den bekannten Absolute Return Fonds smart-invest Helios und smart-invest Dividendum, deren Strategien auch von Versicherungsunternehmen eingesetzt werden, bestehen auch Mandate für berufsständische Krankenkassen. Eine Besonderheit ist der smart-invest I - EQUITY PROTECT Fonds. Dieser Fonds wurde für das Depot-A Management einer mittelgroßen bayerischen Kreis- und Stadtparkasse entwickelt und

steht nach drei Jahren Track Record nun auch weiteren institutionellen Anlegern zur Verfügung. Bei diesem Produkt werden alle spezifischen Anforderungen (keine Investition in Finanzwerte, Fremdwährungsgrenzen, hohe Ausschüttungen, Protect Overlay und voll umfängliches institutionelles Reporting) gewährleistet. Hintergrund war, eine Möglichkeit zu schaffen, in die risikobehaftete Asset-Klasse Dividendenaktien mit dem geringstmöglichen Risiko zu investieren. Weiterhin werden bei diesem Produkt auch ESG-Faktoren zur Senkung spezifischer Risiken (letztes Beispiel war VW) berücksichtigt. Die Datenbasis dafür stellt der Nachhaltigkeitsspezialist Sustainalytics über Bloomberg zur Verfügung. Somit eignet sich der smart-invest I - EQUITY PROTECT Fonds auch für Stiftungen oder kirchliche Investoren, die ESG-Faktoren bei ihren Investitionen berücksichtigen.

Das smart-invest Team besteht aus erfahrenen Fonds- und Asset Managern, Analysten und Research-Spezialisten. In dieser interdisziplinären Konstellation betrachtet das Team Marktentwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln. Auf dieser Grundlage optimiert smart-invest fortlaufend den erfolgreichen Stil der Absolute Return Fonds, um für Investoren die richtigen Anlageentscheidungen zu treffen.

Die Strategien von smart-invest sind ausschließlich zahlenbasiert, aber die Ansprache von institutionellen Investoren ist sehr persönlich. Regelmäßige Gespräche finden am Stammsitz in Stuttgart, am zusätzlichen Standort in München oder direkt bei den Kunden statt.